



RFV BASEL

MÜHLENBERG 12, POSTFACH 1227, CH-4001 BASEL, T +41 61 201 09 72, INFO@RFV.CH, WWW.RFV.CH

RFV-Medienmitteilung 14/2017

Kontakt: Tobit Schäfer, Geschäftsleiter RFV Basel, Tel. 061 201 09 71, Mobile 078 682 63 32, tobit@rfv.ch

Basel, 8. November 2017 cf., 21 Uhr

Drei Mal Metal: Zeal & Ardor gewinnen Basler Pop-Preis – Schammasch holen Publikumspreis – Anerkennungspreis für Metal-Pionier V.O. Pulver

BusinessSupport-Preis geht an A Tree In A Field Records

Ein sehr enges Rennen und eine knifflige Aufgabe für die unabhängige Fachjury des Basler Pop-Preis 2017: Im Vorfeld ist die Basler Band Zeal & Ardor mit ihrem aufsehenerregenden Mix von Metal und Gospel als klarer Favorit auf den Basler Pop-Preis 2017 gehandelt worden. Am Ende hat die fünfköpfige Jury doch über 90 Minuten die fünf nominierten Bands durch die Mangel genommen. Der Entscheid ist dann zugunsten der international durchgestarteten Band **Zeal & Ardor** gefallen (Kurzportrait siehe unten). Die Band gewinnt im Atlantis Basel den mit 15 000 CHF dotierten Basler Pop-Preis 2017, der vom RFV Basel zum neunten Mal verliehen worden ist.

Der Publikumspreis, der von der bz Basel im Online Voting ermittelt worden ist, geht haushoch an die Avantgarde-Metal-Band **Schammasch** aus Liestal. Mit 47 % der Stimmen konnte die ebenfalls international sehr gefragte Band ihre Fans am besten mobilisieren. Schammasch waren bereits 2016 nominiert gewesen. Der Publikumspreis ist nicht dotiert. (Kurzportrait siehe unten).

Und zum dritten Mal Metal: Der mit 5 000 CHF dotierte Anerkennungspreis ist im Rahmen des Basler Pop-Preis an den Pionier der Schweizer Metal-Szene, **V.O. Pulver**, verliehen worden. (Kurzportrait siehe unten, ausführliches Portrait auf der Website des RFV Basel).

Die aus Zürich, Lausanne und Basel zusammengekommene Fachjury lobte vor allem die «hohe auffällige Qualität der Basler Musikszene durch die Internationalität vieler Bands.» Für Zeal & Ardor sprach im Stichentscheid schliesslich ihre «starke Ausstrahlungskraft, die szenübergreifend ganz verschiedene Kulturen in verschiedenen Ländern anspricht.»

Kurzportrait Zeal & Ardor (Black Metal/Gospel & Slave Music), BS

Schön, dass das so voraussehbare Musikbusiness noch solche Geschichten schreibt: Der Hype um das Album Devil Is Fine der Basler Band startete in den USA aus und schwappte schnell nach Europa über. Plötzlich stand im April 2017 am Czar Fest in Basel eine Band auf der Bühne, die ihren Sound zwischen finsterem Black Metal und beschwörender, tiefschwarzer Gospel- und Sklavenmusik noch nie live aufgeführt hatte. Danach

rissen sich alle um Zeal & Ardor, diese Band, diese Musik, die Manuel Gagneux mehr aus Zufall als mit Kalkül in die Welt gesetzt hatte. Es folgten ausverkaufte Konzerte in England, Holland, Deutschland, Polen und den USA; Auftritte an Top-Festivals wie Roadburn (wo auch Schammasch eingeladen waren), Reading & Leeds, Metal Hammer, Psycho Las Vegas oder Reeperbahn sowie Shows mit den US-Giganten Prophets Of Rage. Z & A, von Radicalis Basel betreut, sind seit April pausenlos auf Tournee (der RFV unterstützte alle Konzerte 2017), die Medienpräsenz ist enorm, der Respekt gross. Eine der schönsten und aussergewöhnlichsten Geschichten aus der Basler Band-Szene seit sehr langer Zeit.

Kurzportrait Schammasch (Avantgarde Metal), Liestal

Schammasch haben ein Jahr nach ihrem weltweit hochgelobten Konzept-Album Triangle bereits ein neues Album vorgelegt: Thema der LP, die als erste einer Reihe zu den «Gesängen des Maldoror» des französischen Kult-Autors Comte de Lautréamont angekündigt wird, ist eine Passage aus dem furchterregenden Buch des «Autors der schwarzen Apokalypse» (H.R. Linder). Das intersexuelle Wesen des Hermaphroditen als Thema ist in der Welt des finsternen Metal Premiere und Wagnis zugleich. Schammasch waren Ende 2016 und über das Jahr 2017 verteilt in Europa auf Tournee. Höhepunkt: die 100-minütige Integral-Aufführung des Dreifach-Albums Triangle am renommierten Roadburn Festival in Holland (wo auch Zeal & Ardor eingeladen waren). Eine Tournee für Herbst/Winter 2017 ist gebucht, die Nachfrage nach den avantgardistischen, harten Klängen aus Basel reisst nicht ab. Im Januar 2018 geht es mit der polnischen Band Batushka auf eine 20-Daten-Europa-Tour. Noch lange kein Ende in Sicht für Schammaschs aussergewöhnlich konsequenten Weg.

Kurzportrait V.O. Pulver (Metal, Bands: Gurd, Poltergeist, Carrion)

Kurztext: Der 48-jährige Metal-Musiker V.O. Pulver hat in seiner 33-jährigen Musikerkarriere 22 Alben mit sechs Bands aufgenommen und international mehrere Hundert Konzerte gespielt. Er gilt als einer der Pioniere des Metals in der Schweiz und war einer der jüngsten Musiker, die hierzulande ein Metal-Album veröffentlicht haben (1986 mit Carrion, im Alter von 16 Jahren). Seit 2002 betreibt er in Gelterkinden/Ormingen das Tonstudio Little Creek, wo er über 100 Alben von anderen Bands der härteren Gangart aufgenommen und produziert hat.

Eine ausführliche Würdigung auf der RFV-Website: <http://bit.ly/2zucUzN>

Nominiert für den Basler Pop-Preis 2016 waren Alma Negra, Audio Dope, Schammasch, We Invented Paris, Zeal & Ardor.

BusinessSupport 2017 geht an A Tree In A Field Records & Publishing, Basel

Das Basler Musik-KMU A Tree In A Field Records gewinnt den diesjährigen BusinessSupport in der Höhe von 12 000 CHF. ATIAF des Baslers Marlon McNeill gewinnt der Preis nach 2014 und 2012 bereits zum dritten Mal. Die Musikagentur arbeitet für verschiedene Schweizer Bands in den Bereichen Management, Booking, Verlag, Promotion und betreibt auf ihrer Website einen Shop mit Musik und Merchandise der Bands.

Portrait auf der Website des RFV Basel: <http://bit.ly/2yj7N1U>

**RFV BASEL**

MÜHLENBERG 12, POSTFACH 1227, CH-4001 BASEL, T +41 61 201 09 72, INFO@RFV.CH, WWW.RFV.CH

Mit der Verleihung schliesst der RFV Basel traditionsgemäss das Popförderungsjahr ab (es folgt jedoch noch das Schülerkonzert «Serafyn macht Schule!» am 12.12. in der Kaserne).

Durch den Abend im rappelvollen Atlantis Basel mit 300 geladenen Gästen aus der Musik-, Kreativ- und Kulturszene sowie der Politik beider Basel führte Lisa Mathys. Im Anschluss an die Verleihung spielte die junge Basler Band Gina Eté ein Showcase-Konzert. Die Gewinner der RFV-DemoClinic Analog hatten damit die Chance, vor grossem und fachkundigem Publikum aufzutreten.

Pressebilder der Gewinner folgen gegen 21:30 Uhr.

Die unabhängige Fachjury des Basler Pop-Preis 2016

Sandro Bernasconi, Kaserne Basel und Open Air Basel; Claudia Kempf, Leiterin Mitgliederabteilung der SUISA, Zürich; Oliver Miescher, Pro Helvetia, Kiff Aarau; François Moreillon, Swiss Live Talents/Association SwissAmp, Lausanne; Verena von Horsten, Musikerin, Zürich.

<http://www.rfv.ch/verein/organisation/jurys/fachjury-basler-pop-preis.html>

Kriterien Basler Pop-Preis

Um für den Basler Pop-Preis nominiert zu werden, müssen Bands und Musiker/-innen folgende Kriterien erfüllen:

- Relevanz für die Popszene der Region Basel
- langjähriges, kontinuierliches musikalisches Schaffen
- Eigenständigkeit und hohe künstlerische Qualität
- aktuelle Präsenz und nationale oder internationale Ausstrahlung (Konzerte, Medien, Releases)
- professionelles Business-Umfeld (Booking, Label, Management)

Für weitere Informationen steht Ihnen Tobit Schäfer, Geschäftsleiter RFV Basel, gerne zur Verfügung.